

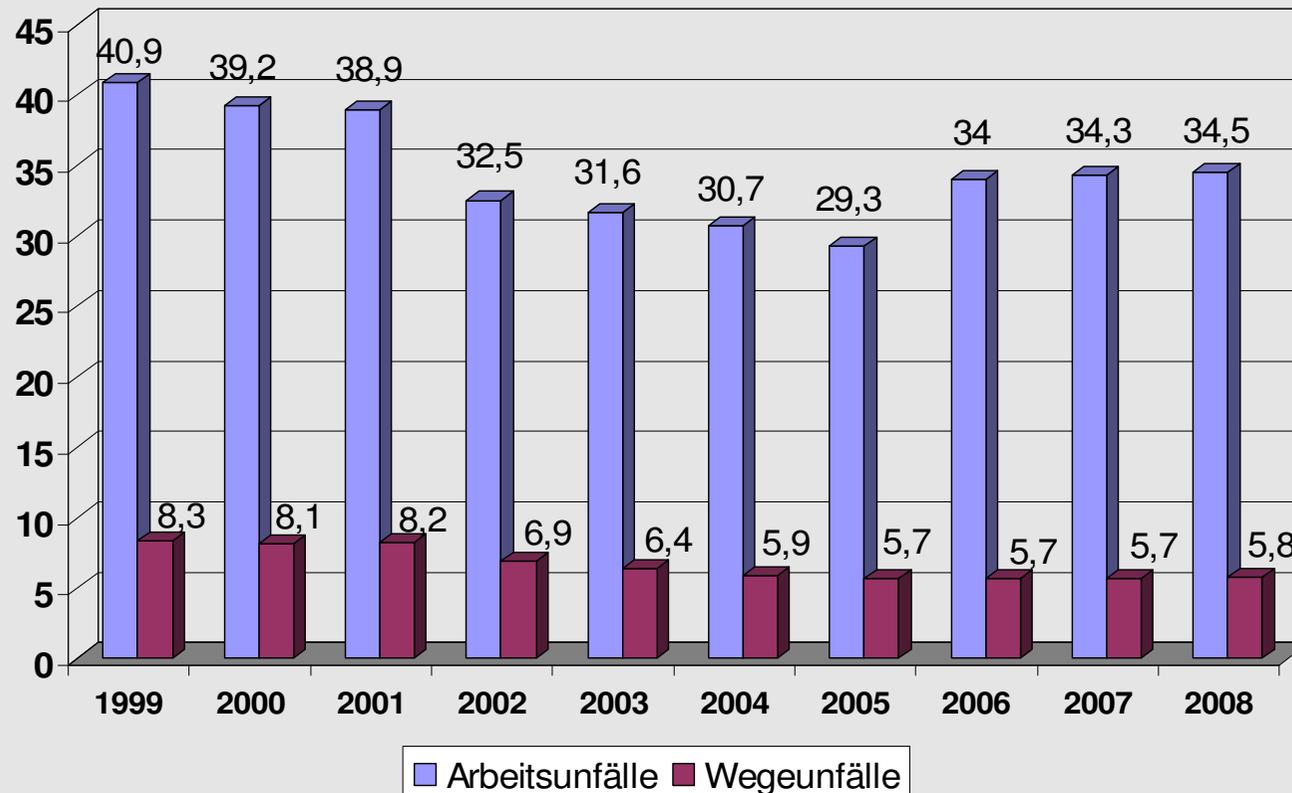
# Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

– aus dem GDA-Arbeitsprogramms  
„Sicherheit und Gesundheitsschutz in der  
Zeitarbeit“

Dr. Bernhard Brückner , Leiter des Arbeitsprogramms  
(Hessisches Sozialministerium)

arbeitsschutz aktuell, Augsburg, 17. Oktober 2012

## Folgen der Arbeitsschutzprobleme in der Zeitarbeit Meldepflichtige Unfälle je 1000 Versicherte in der Zeitarbeit



Quelle: VBG

**51.774** meldepflichtige  
Arbeitsunfälle 2008

## Unfallschwerpunkte: Branchen und Tätigkeiten

### ❖ **Schwerpunkte**

#### ➤ Branchen:

- Metallverarbeitendes Gewerbe
- Baunebengewerbe
- Nahrungsmittelbetriebe
- Gesundheitsdienst
- Logistik

## Ursachenhypothesen für Arbeitsschutzprobleme in der Zeitarbeit

- Mangelnde Eignung/falsche Qualifikation
- Ungenügende Arbeitsplatz- und Aufgabenbeschreibung
- Fehlende Arbeitsschutzvereinbarungen
- besonders gefahreneigete Tätigkeiten (Montage/Baunebengewerbe/Entsorgung)
- Einarbeitung und Integration unzureichend
- Dispositionsmängel (Routine, fehlende Arbeitsplatzkenntnisse)
- Hoher Termin- und Kostendruck
- Mangelhafte Kommunikation/Kooperation mit Management/Stammebelegschaft der Kunden
- spezifische Arbeitsschutzdefizite Unterweisungen, Koordination, PSA

➔ Fehler im Überlassungsprozess

## **Ziel:**

### **Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten in der Zeitarbeit zu erhalten, zu verbessern und zu fördern**

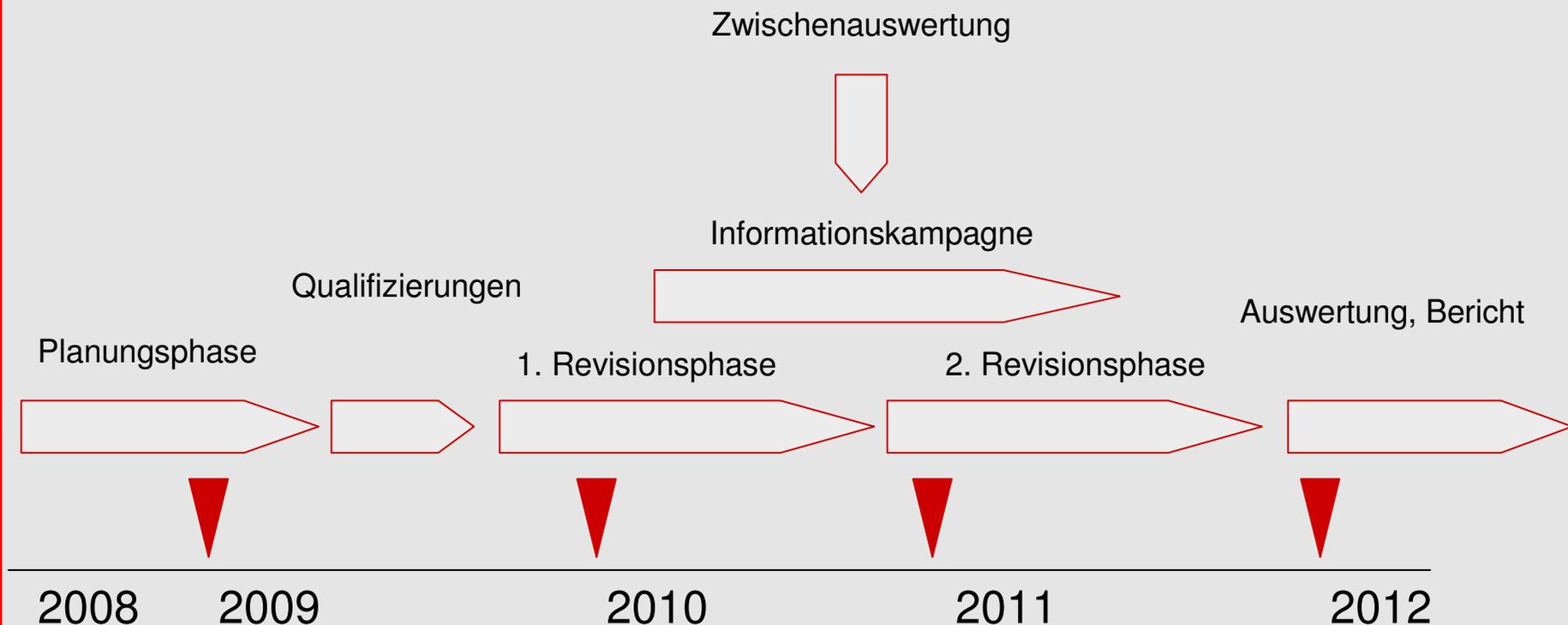
- ❖ **Berücksichtigung der Zeitarbeit in der Gefährdungsbeurteilung des Einsatzbetriebes,**
- ❖ **Festlegung gefährdungsbezogener Anforderungen und Maßnahmen an das Zeitarbeitsunternehmen wie: Qualifikation der Zeitarbeitnehmer, geeignete persönliche Schutzausrüstung, Vorsorgeuntersuchungen,**
- ❖ **Integration der Zeitarbeitnehmer in die Arbeitsschutzorganisation des Einsatzbetriebes,**
- ❖ **Verbesserung der Kompetenz und Qualifikation von Arbeitgebern und Beschäftigten zum Thema Zeitarbeit,**
- ❖ **sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung des Überlassungsprozesses in den Einsatzbetrieben durch die Verantwortlichen.**

# Evaluation

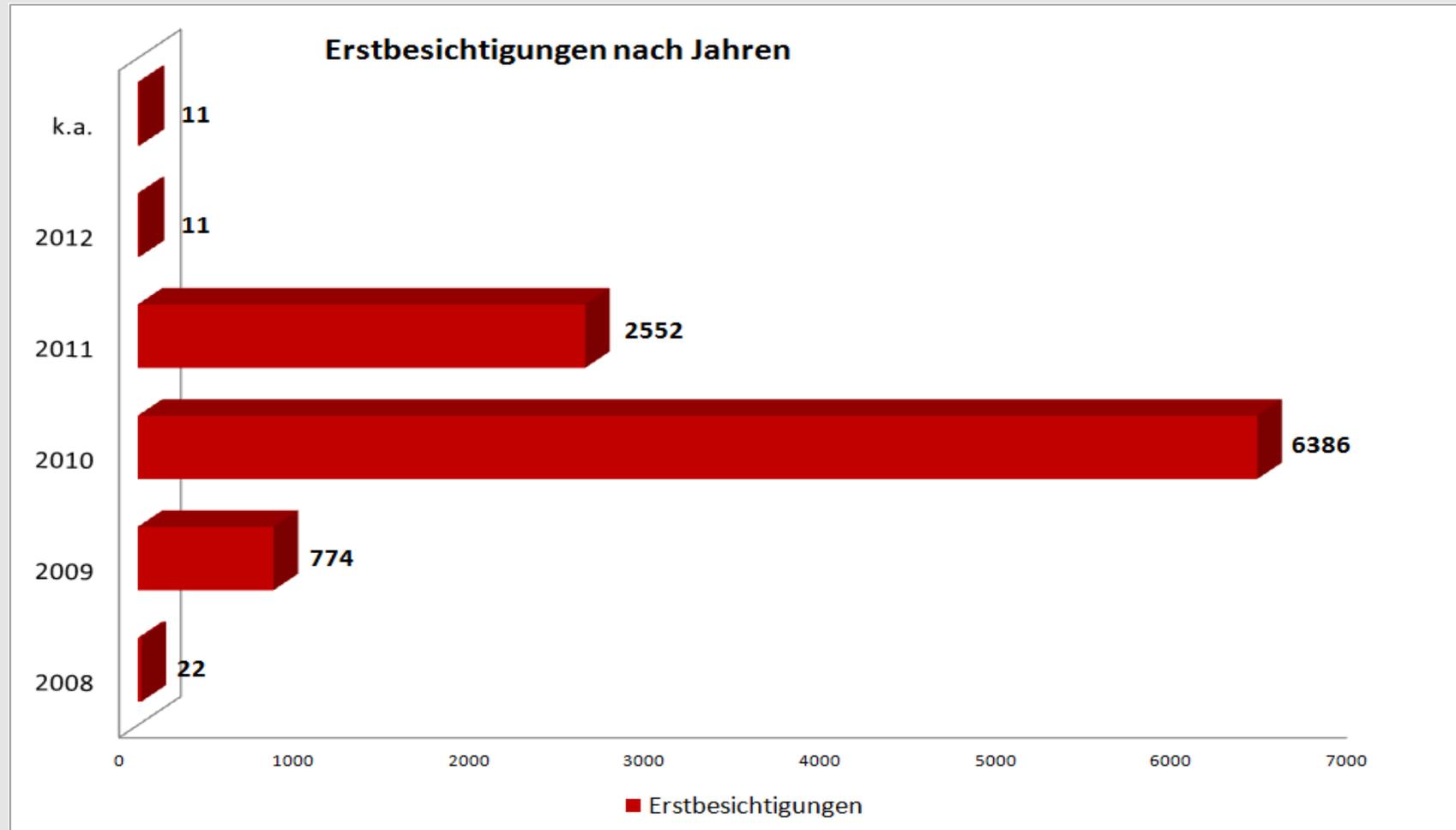
- Rückgang der Arbeitsunfälle: Gesamt/Zeitarbeit
- Zunahme der guten Gefährdungsbeurteilungen
- Rückgang der festgestellten Mängel
  - Arbeitsschutz gen.
  - Arbeitsschutzorganisation
  - Arbeitsbedingungen
- Zusammenarbeit von Einsatzbetrieb und Zeitarbeitsunternehmen

## Projekttablauf – Überblick

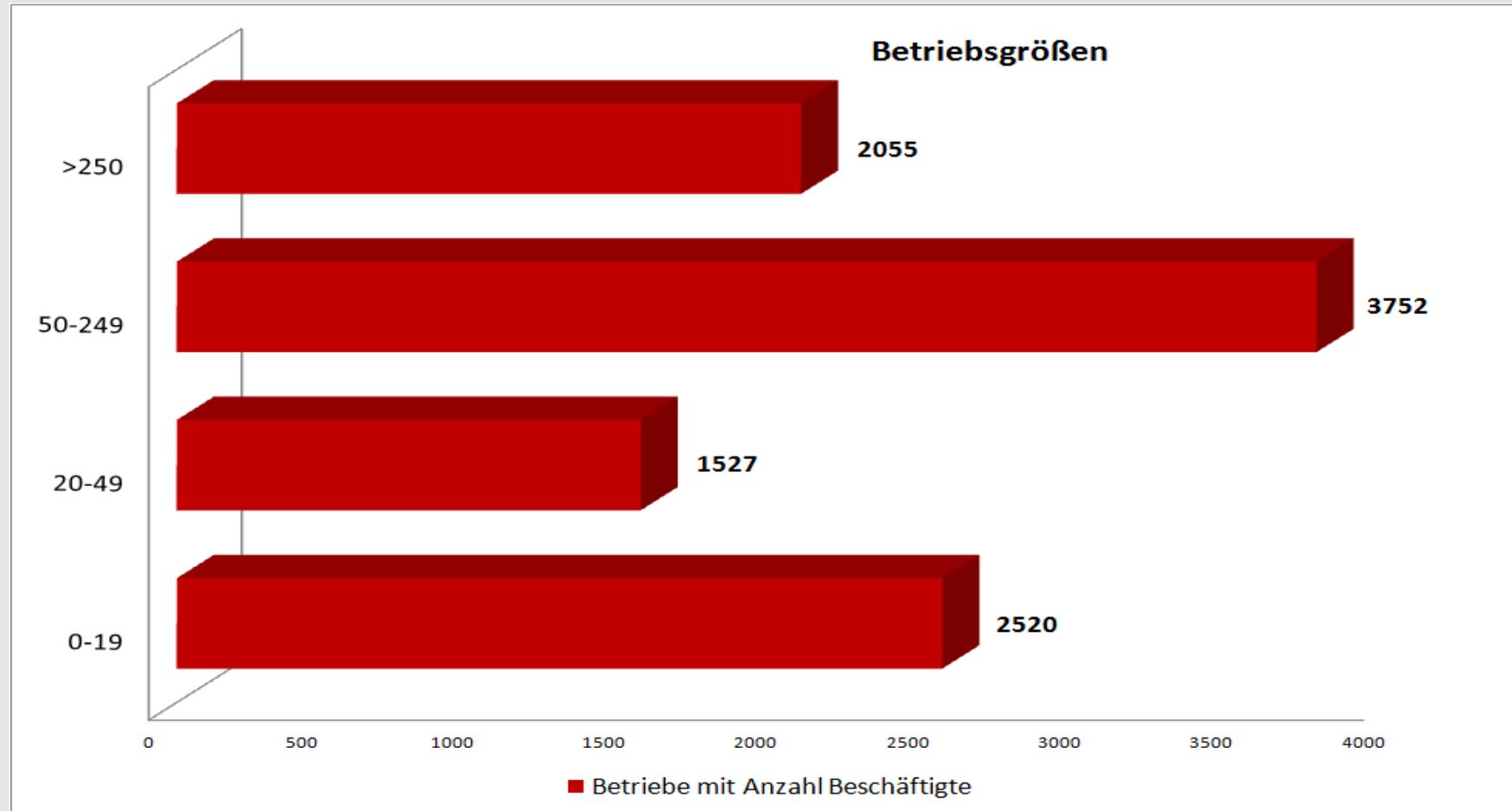
Besichtigung und Überprüfung von 10 000 (10 v.H.) Entleiher/Einsatz-Betrieben



## Besichtigungstätigkeit

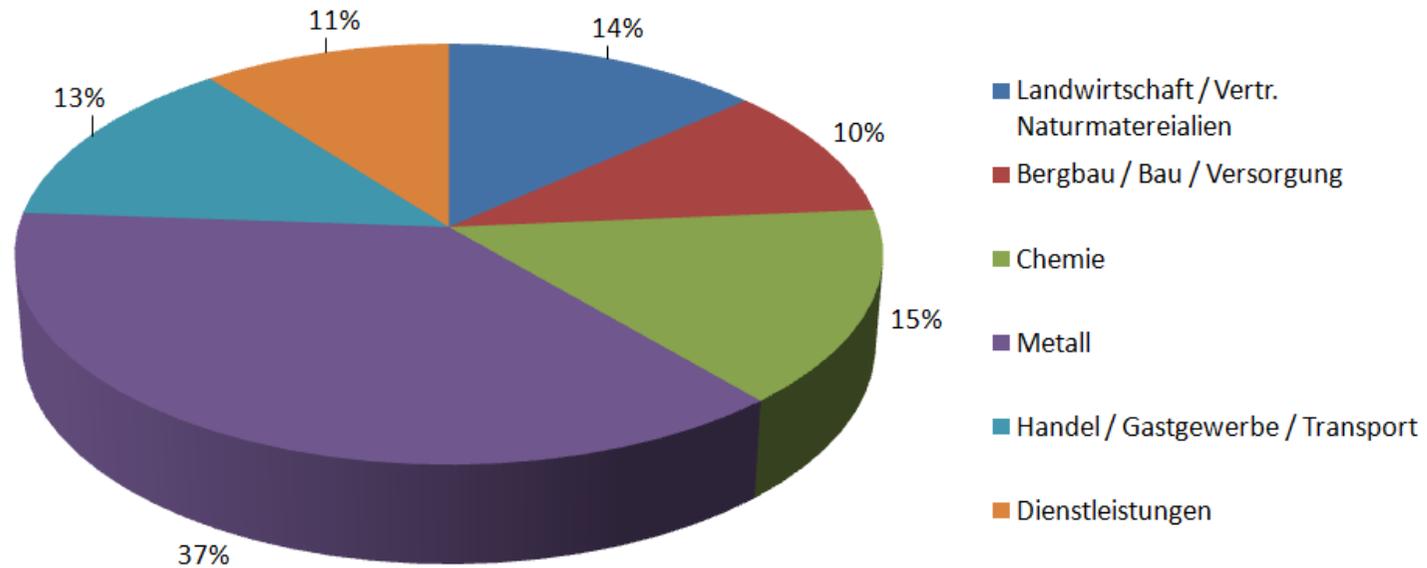


## Betriebsgrößenverteilung

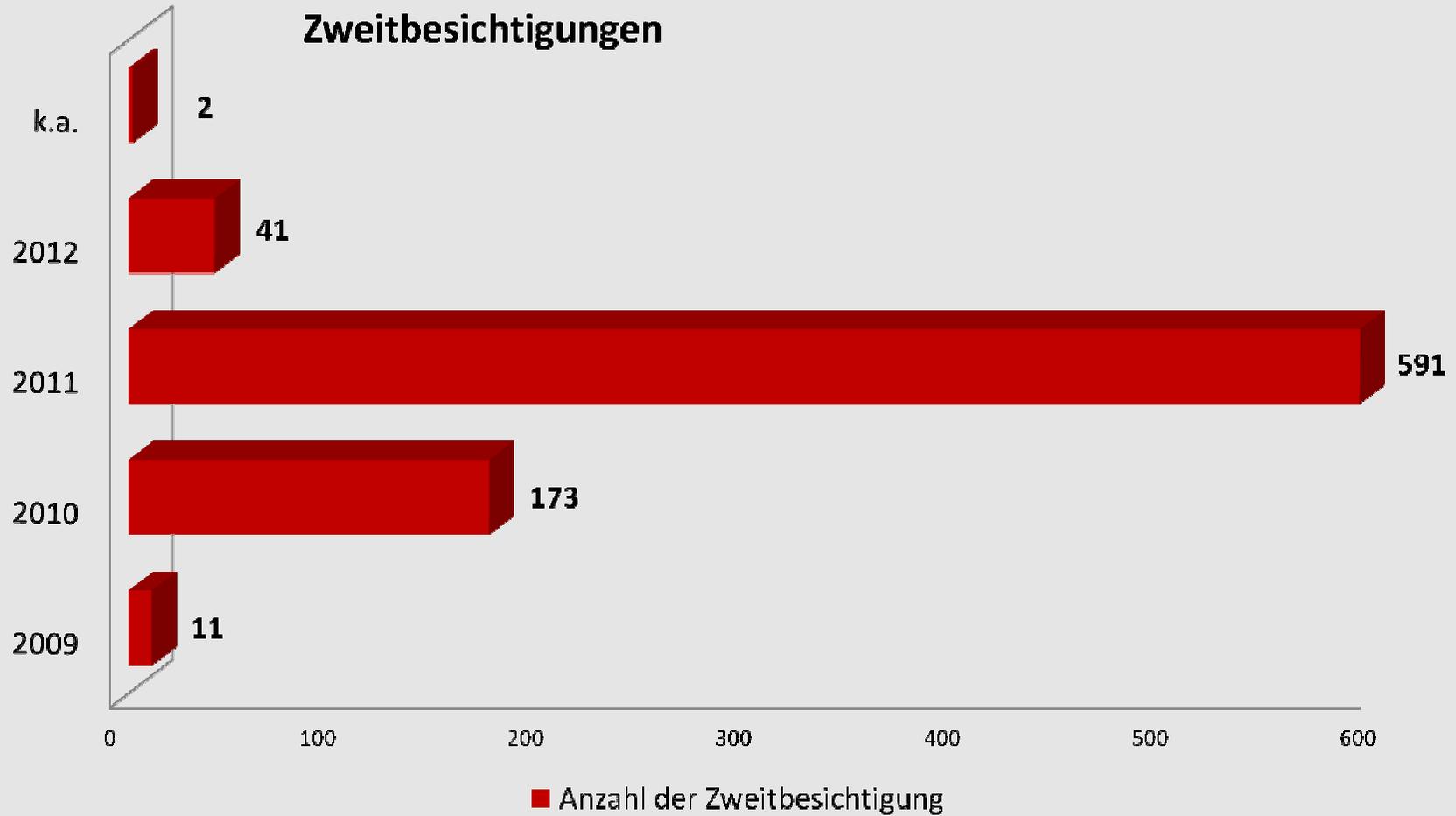


## Branchenzugehörigkeit

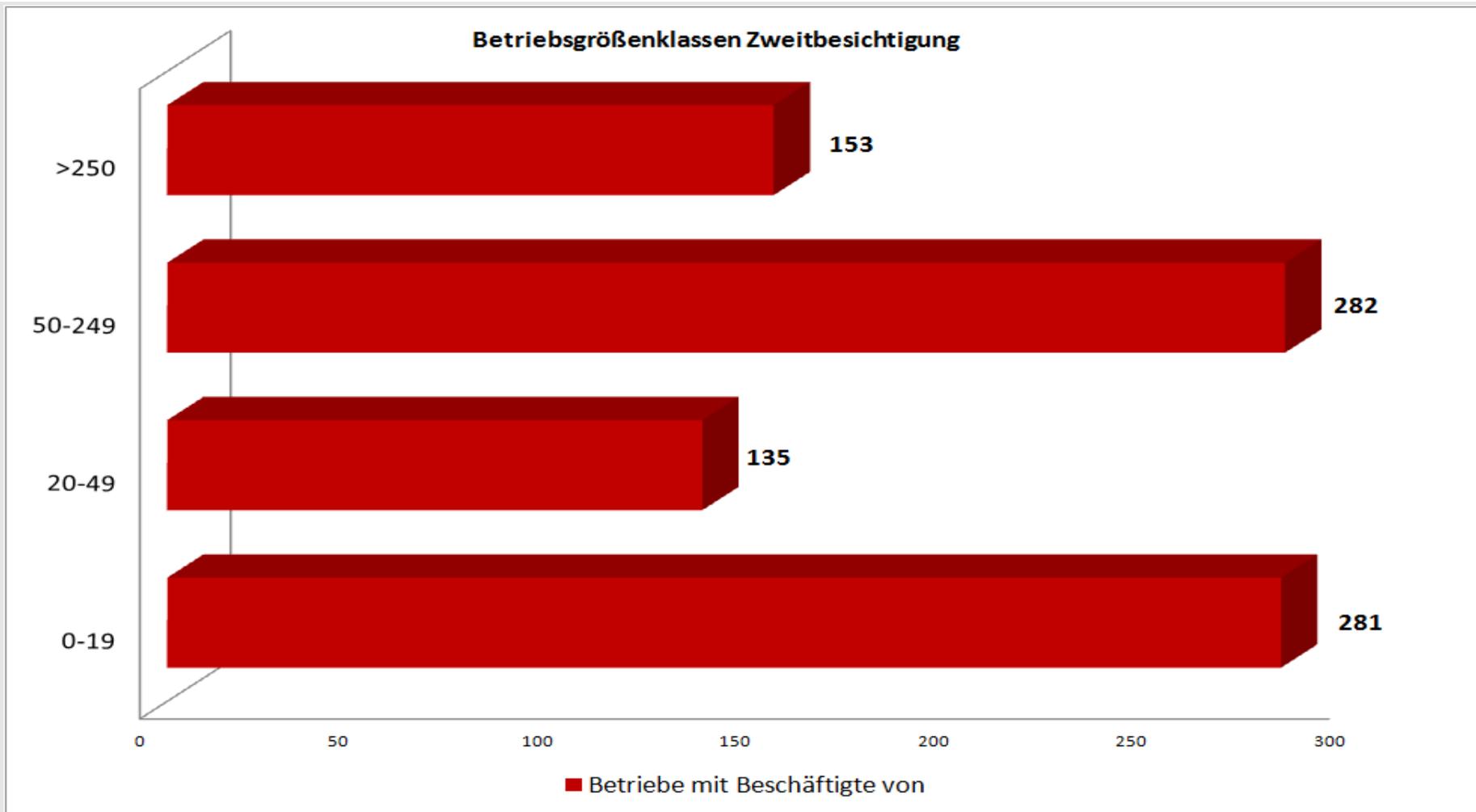
Branchenzugehörigkeit Erstbesichtigung



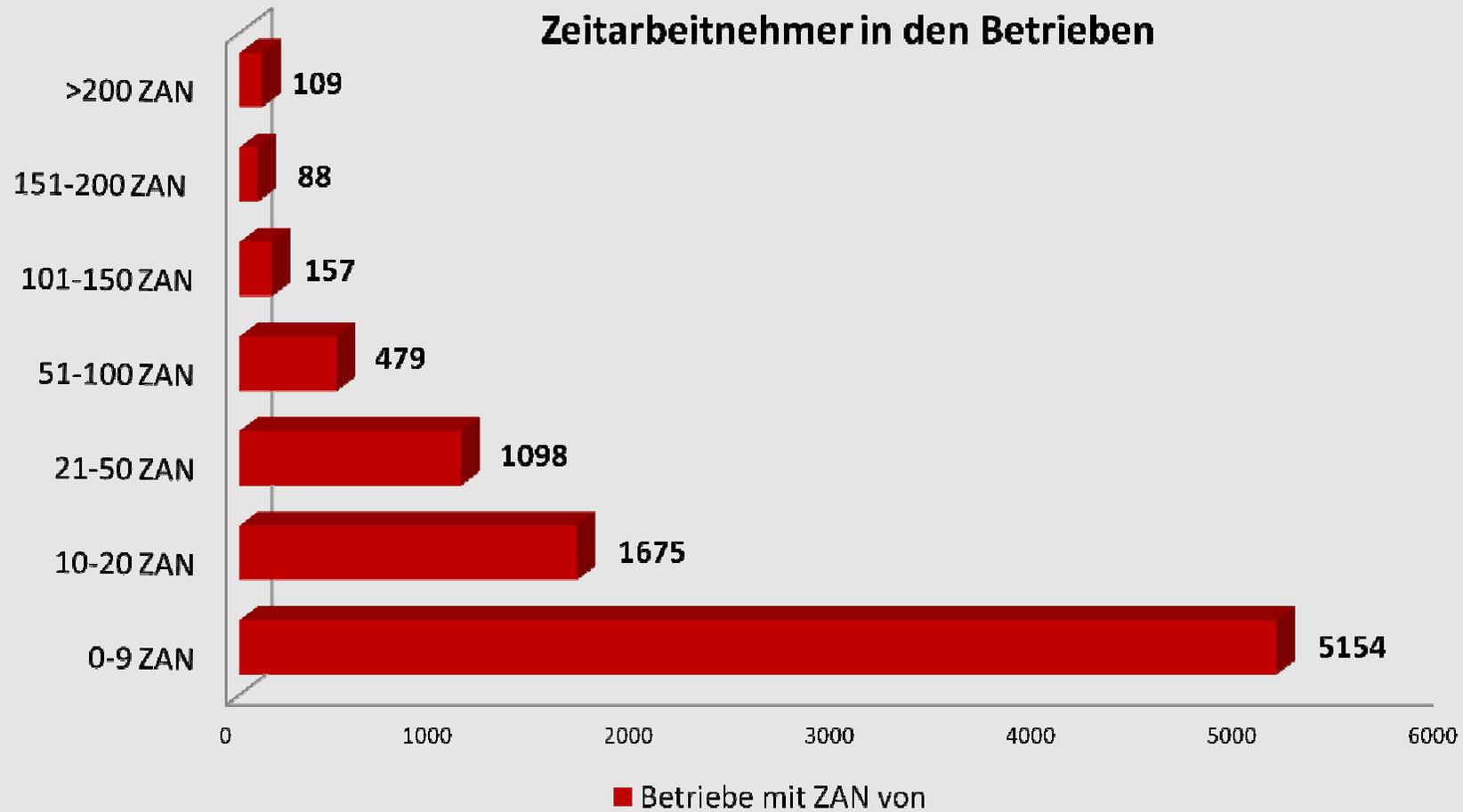
## Zweitbesichtigungen



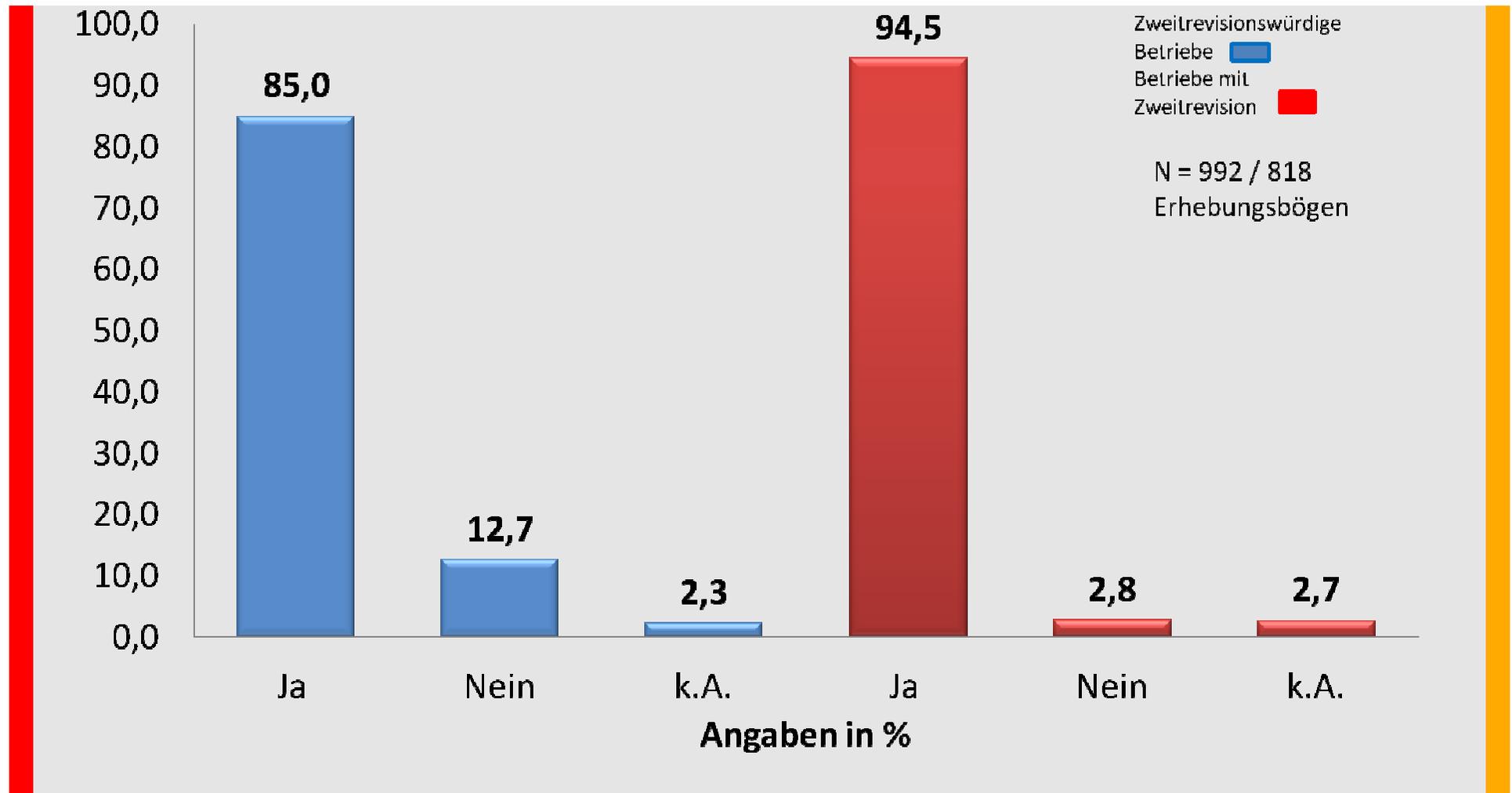
## Betriebsgrößenverteilung - Zweitbesichtigung



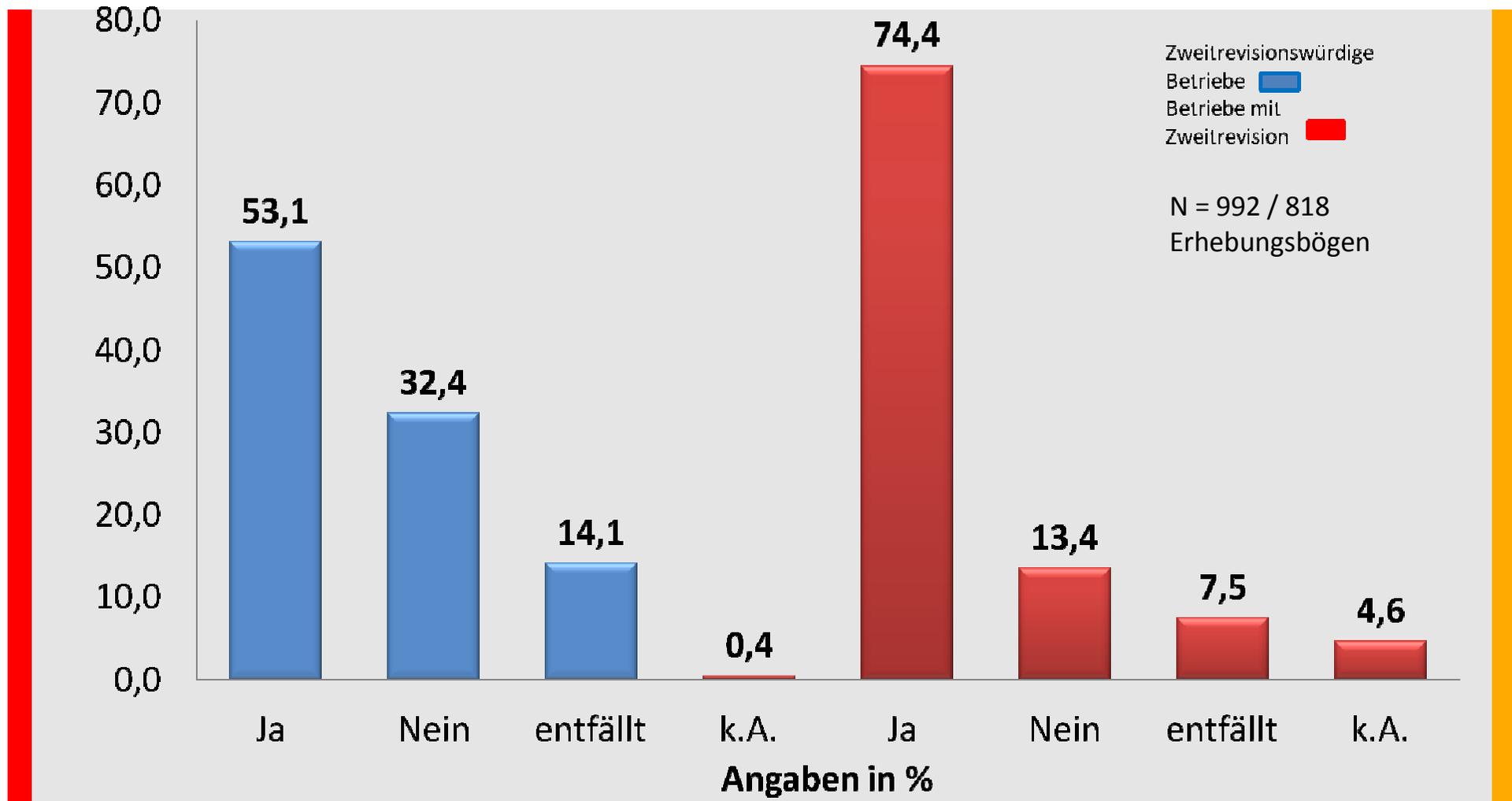
## Anzahl der Zeitarbeitnehmer



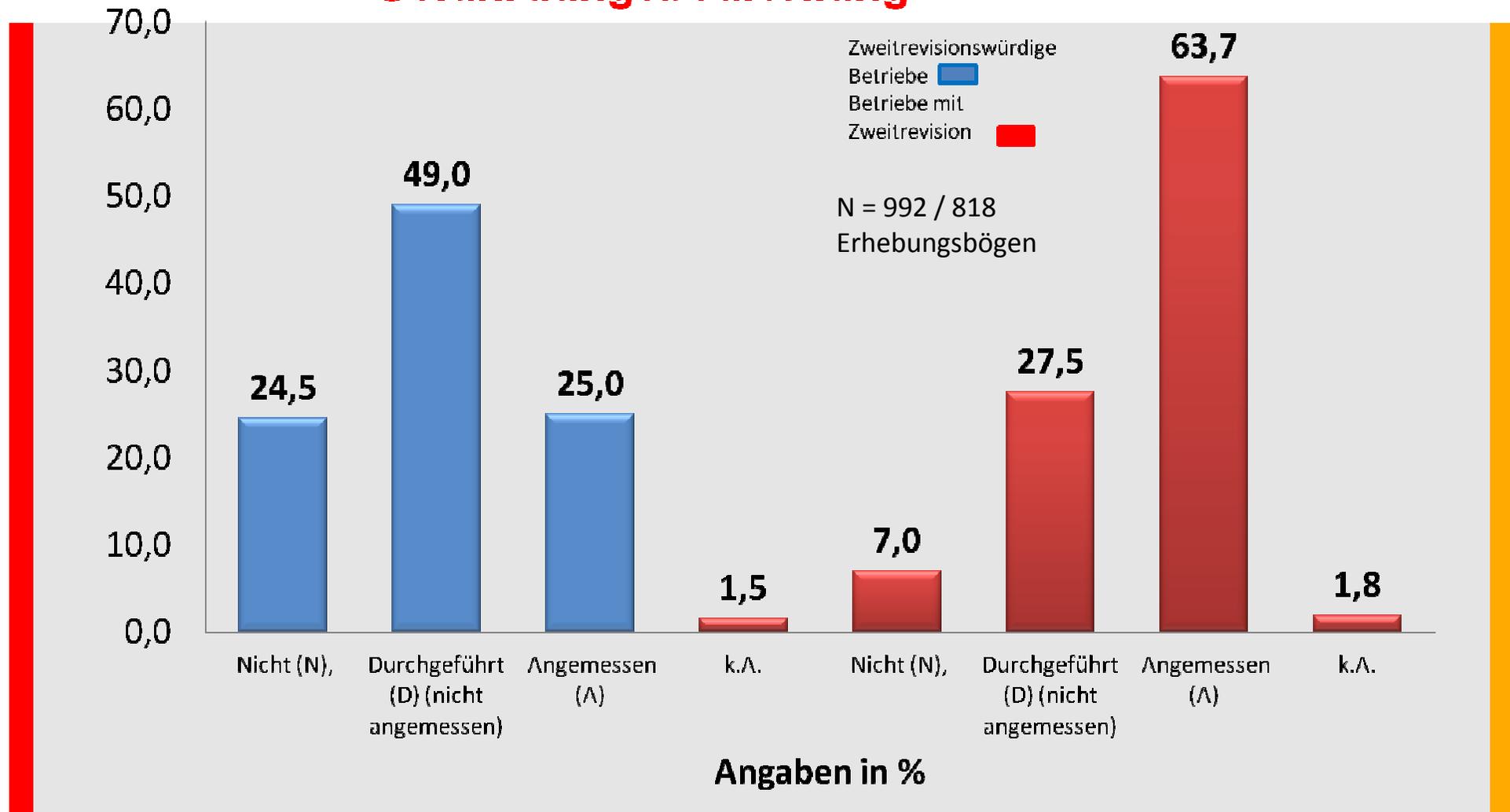
## Sicherheitstechnische Betreuung



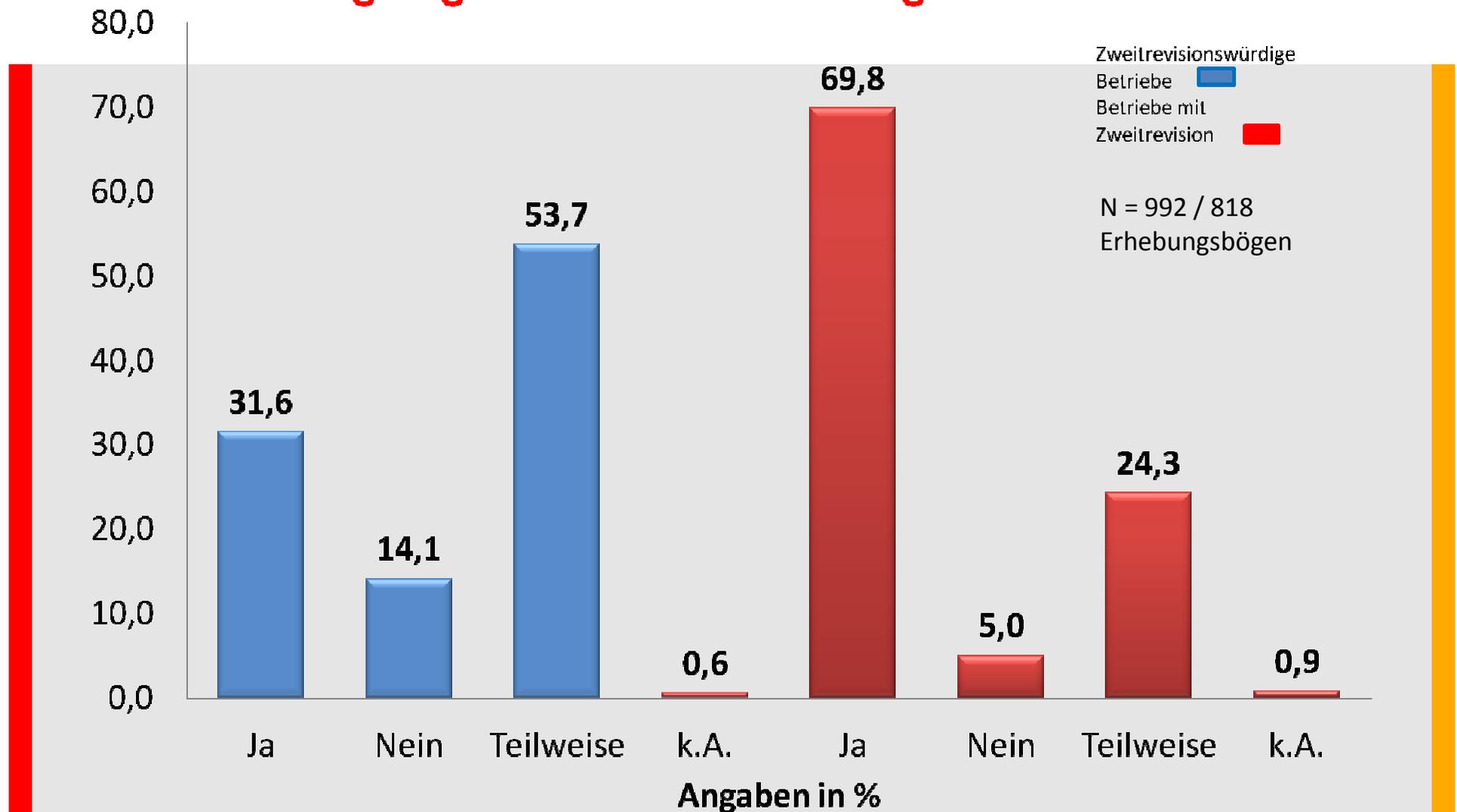
## Arbeitsschutzausschuss



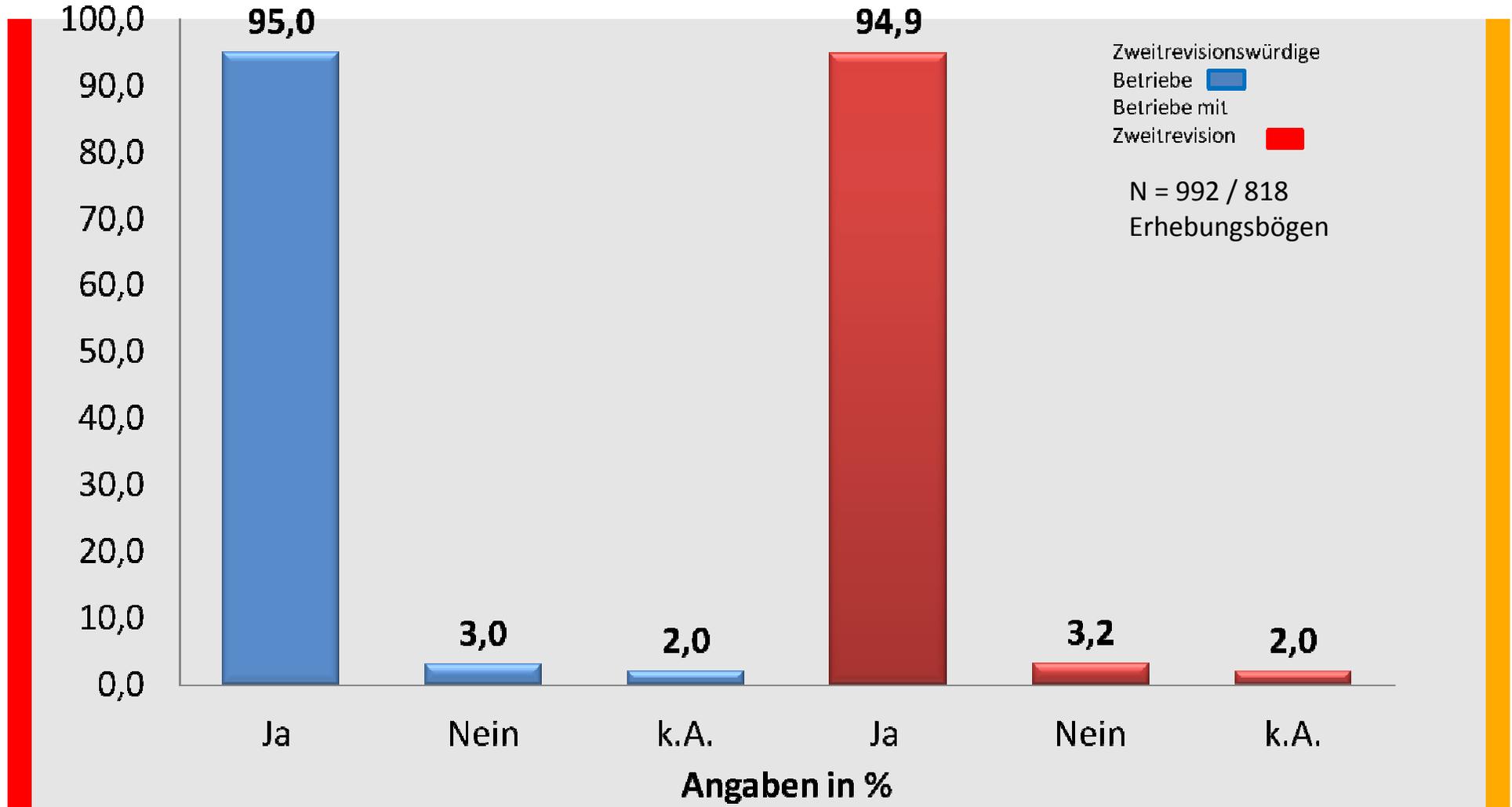
## Gefährdungsbeurteilung



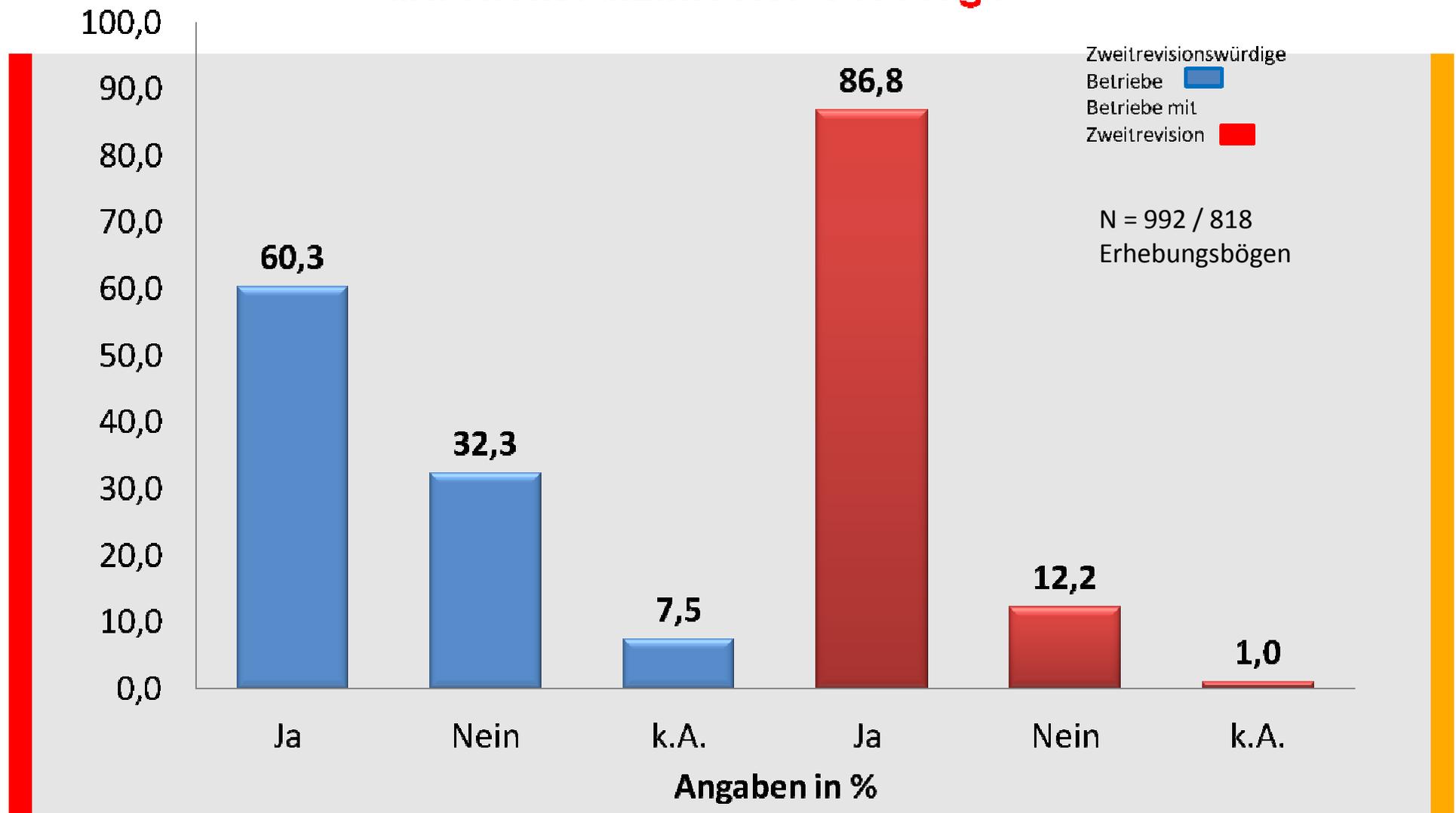
## geeignete Arbeitsschutzorganisation



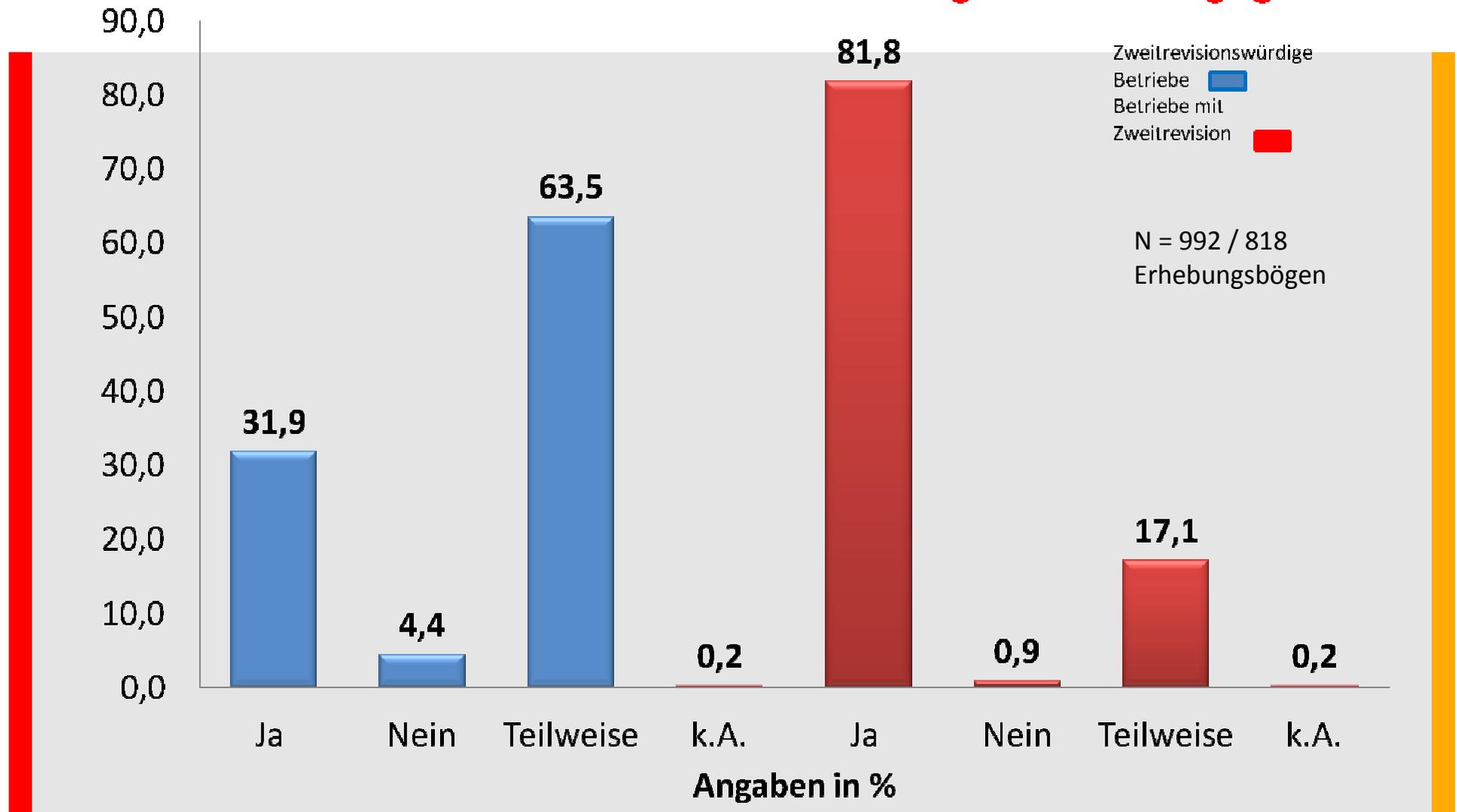
## Einsatz von PSA erforderlich?



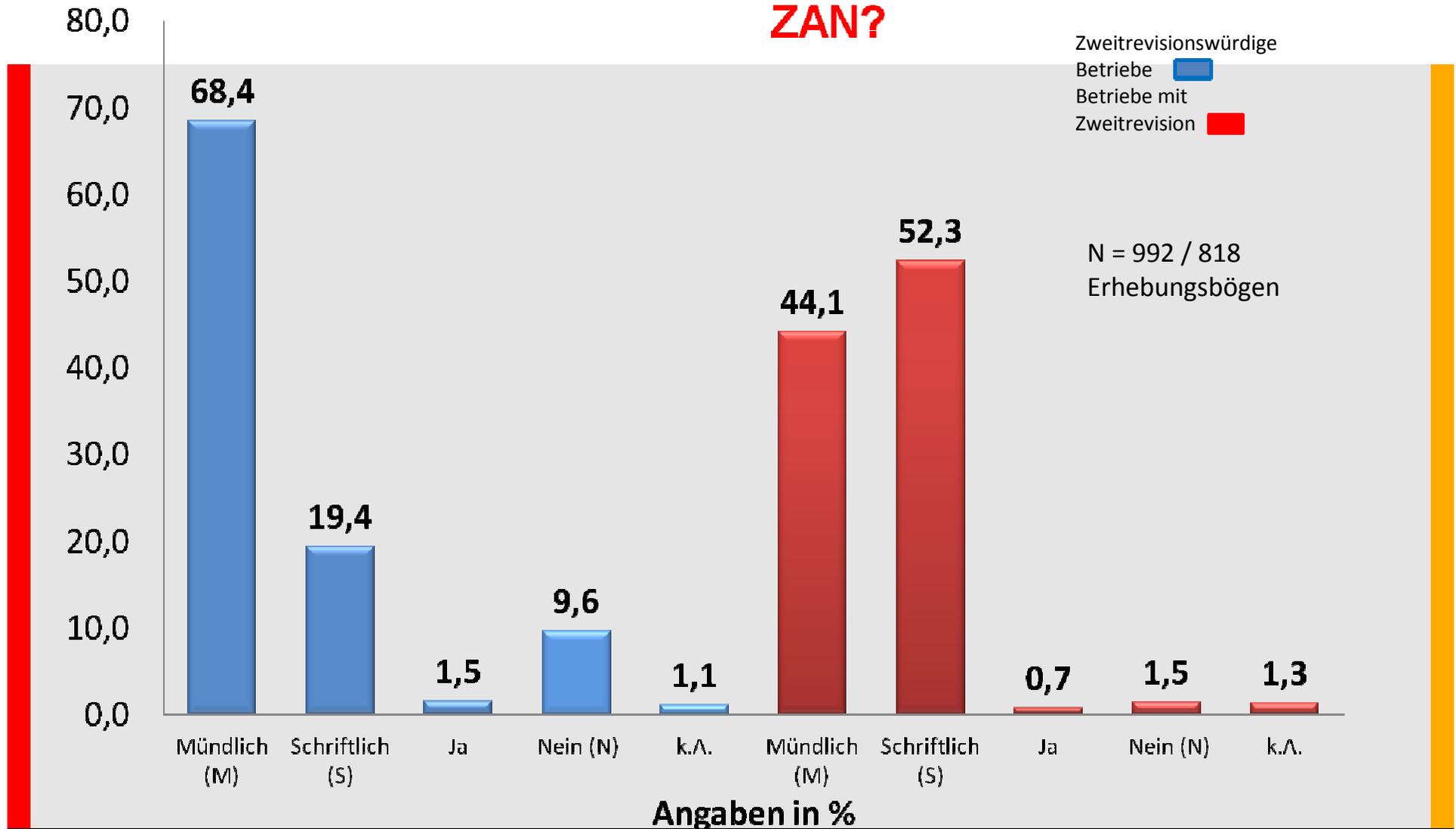
## arbeitsmedizinische Vorsorge



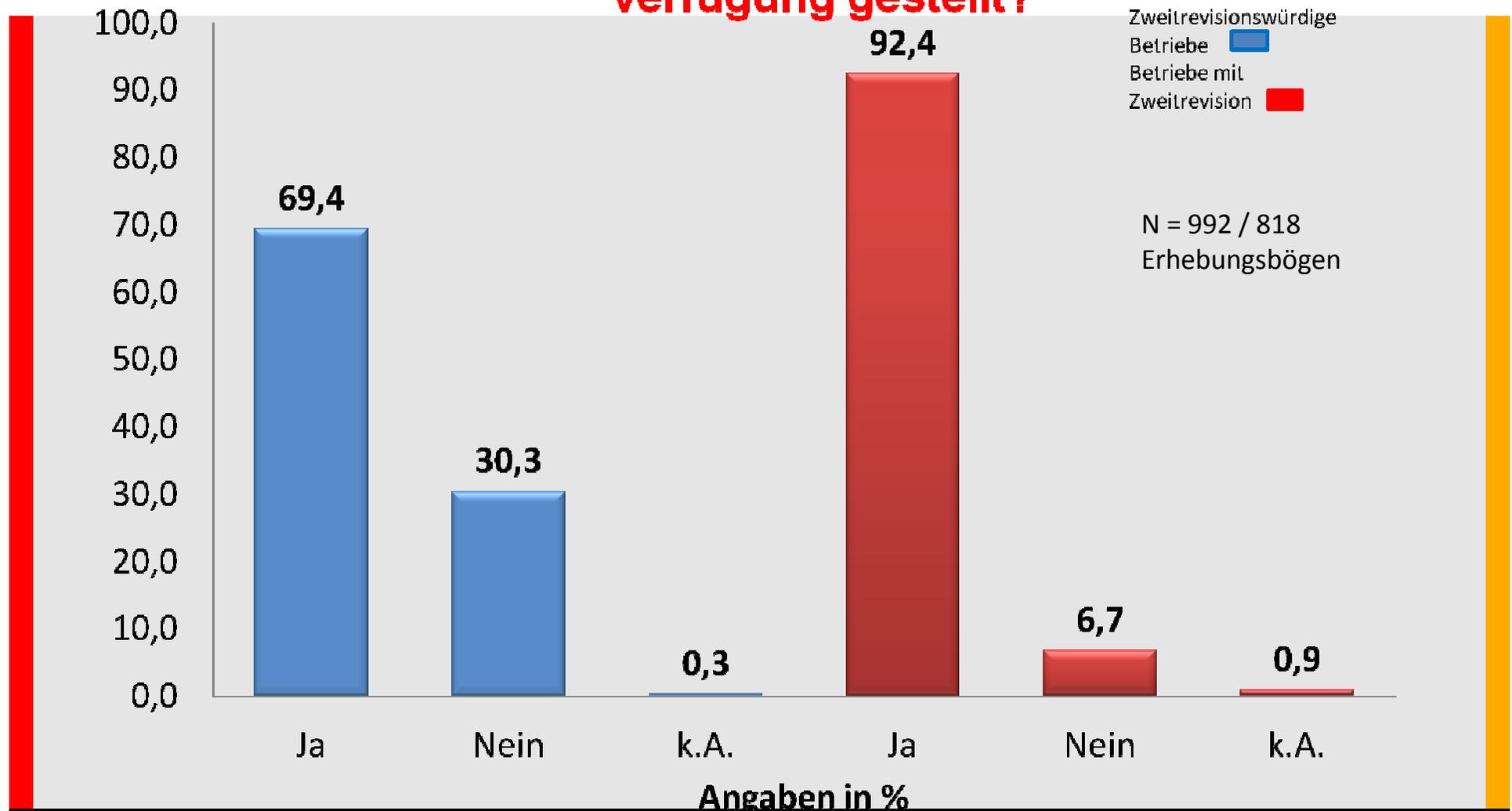
## Wird den betrieblichen Risiken angemessen begegnet?



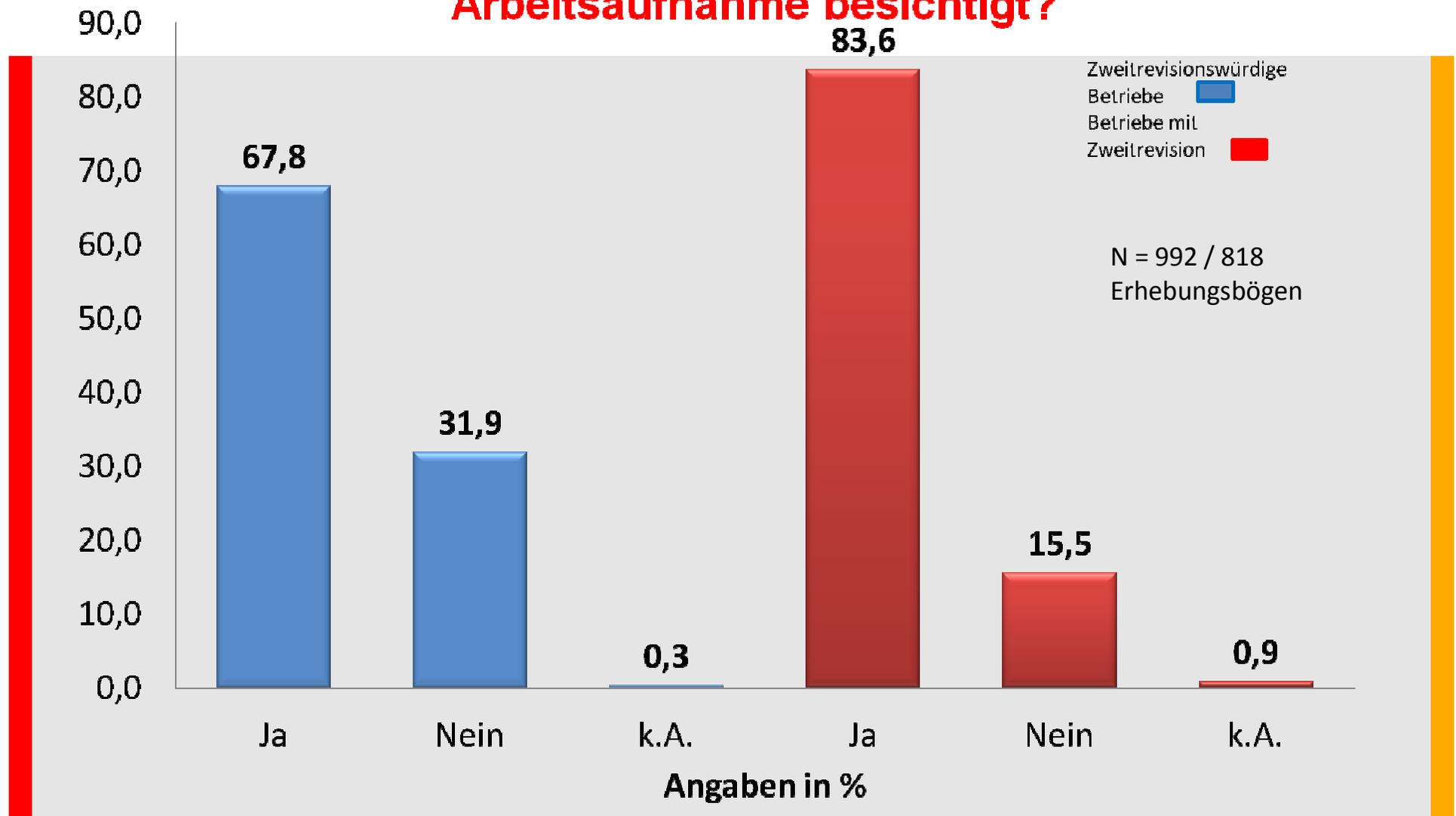
## Ermittelt der E das Anforderungsprofil für den ZAN?



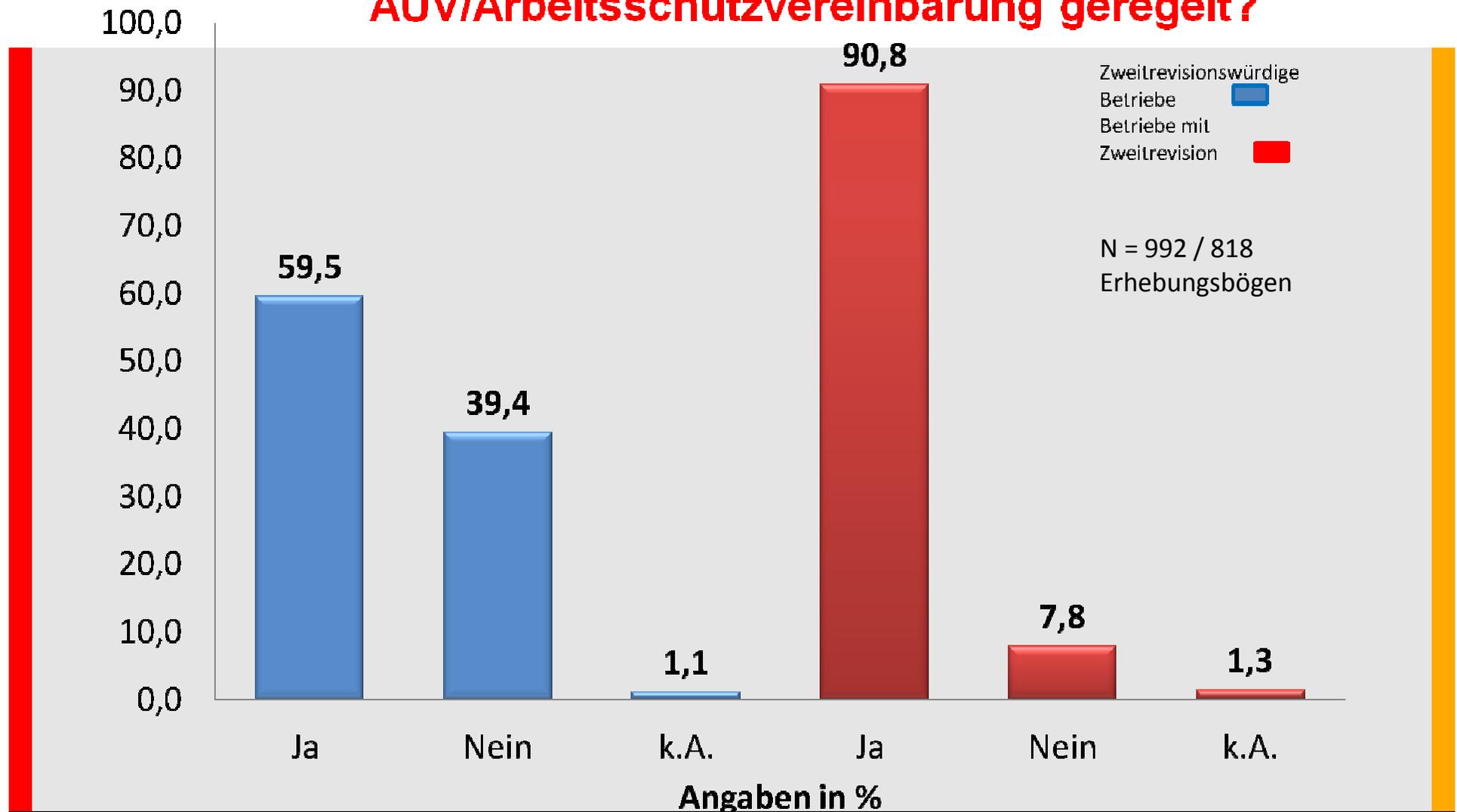
## definierten Anforderungsprofile der Z zur Verfügung gestellt?



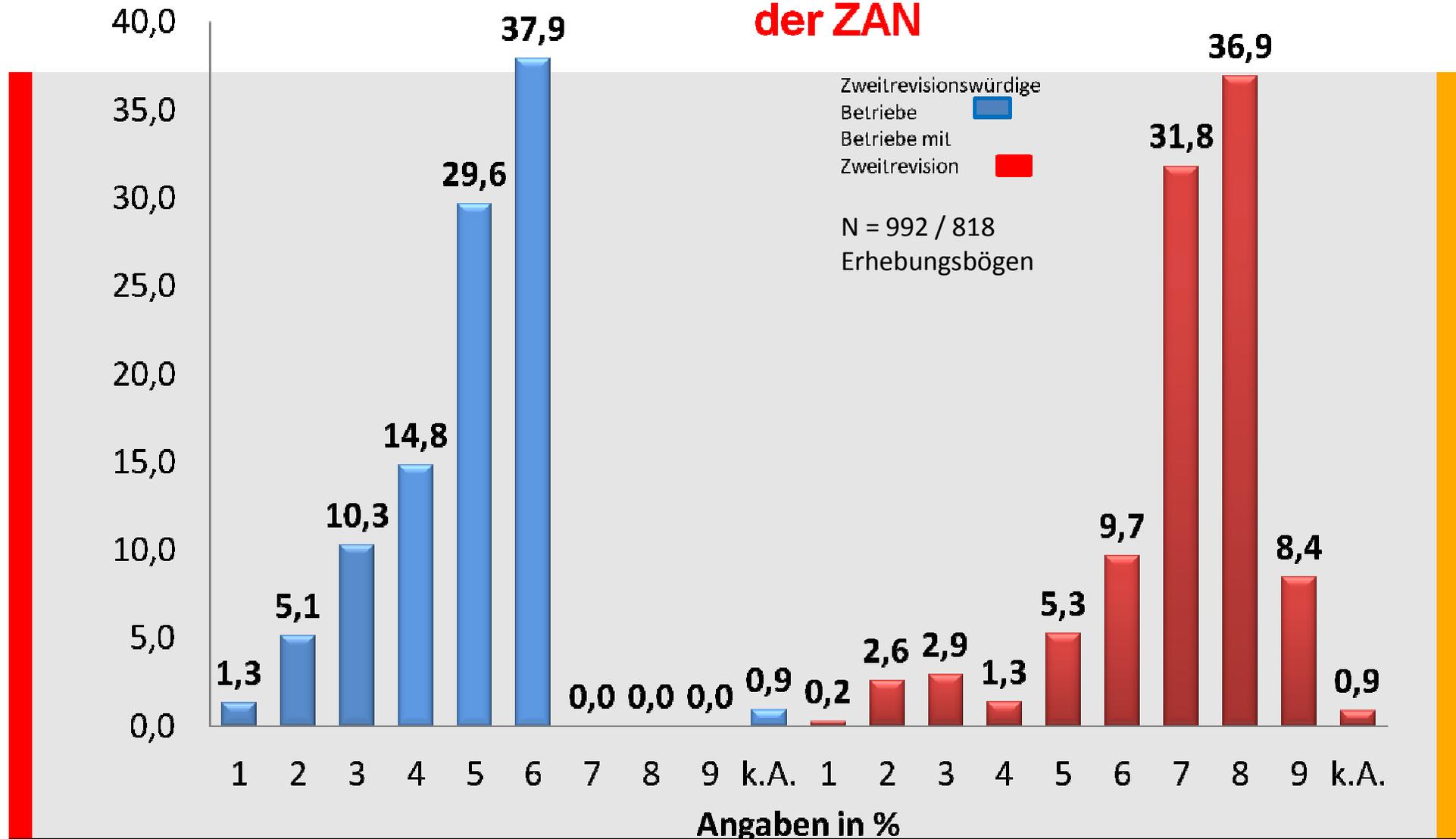
## Arbeitsplätze des ZAN seitens der Z vor Arbeitsaufnahme besichtigt?



## Arbeitsschutzmaßnahmen im AÜV/Arbeitsschutzvereinbarung geregelt?



## Gesamteinschätzung der Arbeitsschutzsituation der ZAN



## Programm-Effekte

- ? Rückgang der Arbeitsunfälle: Gesamt/Zeitarbeit
- ✓ Zunahme der guten Gefährdungsbeurteilungen
- ✓ Rückgang der festgestellten Mängel
  - ✓ Arbeitsschutz gen.
  - ✓ Arbeitsschutzorganisation
  - ✓ Arbeitsbedingungen
- ✓ Zusammenarbeit von Einsatzbetrieb und Zeitarbeitsunternehmen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**